Genehmigung und Umsetzung der Notenaustausche zwischen der Schweiz und der EU betreffend die Übernahme der Verordnung zur Errichtung von FRONTEX (Weiterentwicklung des Schengen-Besitzstands)

Ergebnis des Vernehmlassungsverfahrens

INHALTSVERZEICHNIS

Ausgangslage **3**

1. Teilnahme am Vernehmlassungsverfahren **3**

2. Zusammenfassung der Ergebnisse **3**

Anhang: Liste der Vernehmlassungsadressaten

5

Liste der eingegangenen Stellungnahmen
Wird von der Eidgenössischen Zollverwaltung publiziert (www.ezv.admin.ch)

Genehmigung und Umsetzung des Notenaustausches zwischen der Schweiz und der EU betreffend die Übernahme der Verordnung (EG) Nr. 2007/2004 des Rates zur Errichtung von FRONTEX (Weiterentwicklung des Schengen-Besitzstands; Ergebnis des Vernehmlassungsverfahrens)

Ausgangslage

Mit Schreiben vom 20. Dezember 2006 lud das EFD die Kantone, die in der Bundesversammlung vertretenen politischen Parteien, die Dachverbände der Gemeinden, Städte und Berggebiete, die Dachverbände der Wirtschaft sowie die interessierten Kreise ein, zur Genehmigung und Umsetzung des Notenaustausches zwischen der Schweiz und der EU betreffend der Übernahme der Verordnung (EG) Nr. 2007/2004 des Rates zur Errichtung von FRONTEX (Weiterentwicklung des Schengen-Besitzstands) Stellung zu nehmen. Die Liste der Vernehmlassungsadressaten findet sich im Anhang.

FRONTEX gehört zu den neuen, von der EU geschaffenen Instrumenten, mit denen die Bemühungen der Mitgliedstaaten im Bereich der Kontrolle der Aussengrenzen koordiniert und unterstützt werden sollen. FRONTEX steht den Mitgliedstaaten bei der Ausbildung von Grenzschutzbeamten bei, führt Risikoanalysen durch, unterstützt die Mitgliedstaaten in Situationen, die einen verstärkten technischen und operativen Beistand an den Aussengrenzen erfordern und hilft ihnen bei der Organisation gemeinsamer Rückführungsaktionen. Das Pflichtenheft von FRONTEX dürfte in den nächsten Jahren noch weiter wachsen. Am 11. Juli 2007 verabschiedete die EU eine Verordnung zur Bildung von freiwilligen Soforteinsatzteams zum Schutze der Aussengrenzen (RABIT); FRONTEX muss über den gezielten Einsatz dieser Teams entscheiden. Diese beiden Verordnungen sind eine Weiterentwicklung des Schengen-Besitzstands.

1. Teilnahme am Vernehmlassungsverfahren

Die folgende Übersicht gibt Auskunft über die eingegangen Stellungnahmen:

	Vernehmslassungsteilnehmer			
	Gesamtzahl angeschriebener Vernehmlassungsadressaten	Keine Stellungnahme	Spontane Stellungnahme	Anzahl eingegangener Stellungnahmen
Kantone*	27	1		26
Politische Parteien	16	11		5
Dachverbände von Gemeinden, Städten und Berggebieten	3	2		1
Wirtschaftsverbände	8	3		5
Interessierte Kreise	2	2		0
Insgesamt	**56**	**19**	**1**	**37**

2. Zusammenfassung der Ergebnisse

Kantone*

Alle Kantone begrüssen und unterstützen die Genehmigung und Umsetzung des Notenaustausches zwischen der Schweiz und der EU betreffend der Übernahme der

Verordnung (EG) Nr. 2007/2004 des Rates zur Schaffung von FRONTEX im Sinne einer Weiterentwicklung des Schengen-Besitzstands. Manche Kantone (SZ, ZG, SH, SG, GR VS und JU) machen sich über die finanziellen Auswirkungen Sorgen und gehen davon aus, dass sie die Kosten der Teilnahme der Schweiz nicht übernehmen müssen, sondern dass diese voll zu Lasten des Bundes gehen werden.

Politische Parteien

Die Vorlage wird auch von den Parteien grossmehrheitlich unterstützt. Die CVP erwartet jedoch vom Bundesrat eine klare Haltung, was die zusätzlichen finanziellen Ansprüche der EU an die Schweiz anbelangt. Die FDP unterstützt die Teilnahme der Schweiz an FRONTEX vorbehaltlos. Die SPS erachtet die zur Verfügung gestellten Unterlagen als ungenügend, um die Teilnahme der Schweiz an der Agentur gutheissen oder ablehnen zu können. Sie erwartet vom Bundesrat, dass er in seiner Botschaft an das Parlament mehr Einzelheiten zum Datenschutz, zur politischen und staatlichen Kontrolle sowie zu den Auswirkungen auf Personal und Material bekannt gibt. Die SVP stellt sich aus sicherheitspolitischen Überlegungen nicht gegen die Teilnahme der Schweiz an FRONTEX. Sie fordert jedoch mehr Transparenz über die personellen und materiellen Folgen für unser Land. Die CSP verzichtet auf eine Stellungnahme.

Dachverbände von Gemeinden, Städten und Berggebieten

Die Vorlage wird von den genannten Verbänden unterstützt.

Wirtschaftsverbände

Die in die Vernehmlassung einbezogenen Wirtschaftsverbände heissen die Teilnahme der Schweiz an den Aktivitäten von FRONTEX gut.

Weitere, spontane Stellungnahmen

Das Centre Patronal hat keine grundsätzlichen Einwände gegen die Teilnahme der Schweiz an FRONTEX. Die SFH ist über die Teilnahme der Schweiz an dieser Agentur besorgt. Sie ist insbesondere der Meinung, die Zusammenarbeit zwischen der Schweiz und der EU dürfe sich nicht auf die Umsetzung einer restriktiven Politik beschränken, welche die Menschenrechte und den Schutz der Flüchtlinge gefährde. Sie glaubt, dass die Rückkehr von Flüchtlingen immer freiwillig erfolgen sollte und würde es begrüssen, wenn sich die Schweiz auf internationaler Ebene dafür engagiert, dass für die Rückkehr an Stelle des polizeilichen Zwangs sanftere Methoden eingesetzt würden.

Anhang 1

Liste der Vernehmlassungsadressaten

Kantonale Stellen

ZH	Zürich
BE	Bern
LU	Luzern
UR	Uri
SZ	Schwyz
OW	Obwalden
NW	Nidwalden
GL	Glarus
ZG	Zug
FR	Freiburg
OD	Solothurn
BS	Basel-Stadt
BL	Basel-Landschaft
SH	Schaffhausen
AR	Appenzell Ausserrhoden
IV	Appenzell Innerrhoden
SG	St. Gallen
GR	Graubünden
AG	Aargau
TG	Thurgau
TI	Tessin
VD	Waadt
VS	Wallis
NE	Neuenburg
GE	Genf
JU	Jura
Konferenz der Kantonsregierungen	

In der Bundesversammlung vertretene politische Parteien

CVP	Christlichdemokratische Volkspartei der Schweiz
FDP	Freisinnig-Demokratische Partei der Schweiz
SP	Sozialdemokratische Partei der Schweiz
SVP	Schweizerische Volkspartei
CSP	Christlich-Soziale Partei

Gesamtschweizerische Dachverbände der Gemeinden, Städte und Berggebiete

SSV	Schweizerischer Städteverband

Gesamtschweizerische Wirtschaftsdachverbände

Economiesuisse:	economiesuisse, Verband der Schweizer Unternehmen
SGV	Schweizerischer Gewerbeverband
SBV	Schweizerischer Bauernverband
SGB	Schweizerischer Gewerkschaftsbund
KV	Kaufmännischer Verband Schweiz

Interessierte Kreise

Weitere, spontane Stellungnahmen

	Centre Patronal
SFH	Schweizerische Flüchtlingshilfe